

Die Geschichte von der Fee im Baum



aufgeschrieben und gezeichnet von
Christine Baumann

Plötzlich bewegte sich das Ding und es knackte und splitterte in alle Richtungen. Aus dem entstandenen Loch schaute ein riesengroßes Auge auf die Feen und deren Welt. Die Feenkinder waren so aufgeregt und gespannt, dass sie sich gar nicht mehr bewegen konnten und sogar aufhörten mit den Flügeln zu schlagen. Sie plumpsten eine nach der anderen auf den Waldboden ins weiche, grüne Moos.

Das Knacken und Splittern ging immer weiter und bald war das Ding völlig kaputt. Aber was kam denn da zum Vorschein?

Ein nie dagewesenes Wesen starrte in die neue Welt und die Welt starrte auf das Wesen. Es war kräftig, hatte einen großen Kopf mit einem wunderbar riesigen Maul mit knallweißen, spitzen Zähnen, kurze Arme und Beine, na so mächtige Beine hast du noch nie gesehen. Das Allerschickste aber war sein unglaublicher Schwanz. So stark, man konnte unter der roten Haut die Muskeln spielen sehen. Natürlich war das Wesen rot und auf der Oberseite hatte es grüne Punkte.

Die Feenkinder konnten die grünen Punkte erst sehen, als sie sich vom Schreck erholt hatten und wieder fliegen konnten.

„Wer bist du denn??? Was bist du denn??? Warum hast du dich in dem Ding versteckt???”

So viele Fragen stürmten von allen Seiten auf das Wesen ein.

Das war einfach zuviel. Mit einem so lauten „Brrrrr“ das der Wald erzitterte, verschaffte es sich Ruhe.

„Ich bin ein Dinosaurier, genau gesagt ein Tyrannosaurus Rex!”

Oha, die Feenkinder waren beeindruckt. So eine imposante Erscheinung musste selbstverständlich auch einen komplizierten Namen haben.

„Hast du Lust zu spielen?“, fragte die zarteste Fee und blitzschnell ging das Rennen, Toben, Fangen los. Alle hatten einen Riesenspaß und erst als es schon dunkel war bemerkten sie, dass der Tag zu Ende war.

Die Feen legten sich ins weiche Moos und Dino legte sich ganz nah an die zarteste, kleinste Fee. Na ja, sie nannten ihn Dino, denn den langen, schwierigen Namen konnte sich in der ganzen Aufregung niemand merken.

Viele, viele Jahre lebten sie so sehr glücklich und Dino und die kleine Fee wurden langsam alt.

Eines Tages verschliefen beide den Morgen mit seinen Sonnenstrahlen. Und den nächsten und den nächsten, egal ob es regnete oder die Sonne schien. Die Fee im Baum und Dino drum rum gekuschelt.

